

Kapitel 9: Lebe dein Leben – für Dummis

Okay, das entwickelte sich alles nicht so, wie gedacht.

Eigentlich wollte sie gerade nach Hause gehen, den Abend ausklingen lassen, auch wenn Ace das wohl nicht zulassen würde. So wurde sie kurzerhand einfach mitgezogen. Es war ihr etwas unangenehm, als Lorenor sie mit sich zog. Sie hatte Mühe, mit ihm mitzuhalten, musste hin und wieder das Gleichgewicht halten, damit sie sich nicht unschön auf die Schnauze legte.

Als er ihr gelegentliches Straucheln bemerkte, zügelte er seine Schritte, aber wenig später hatten sie drei Stockwerke Treppen hinter sich gelassen und standen draußen im Dunkeln, wo es mittlerweile doch Recht kühl war.

Sofort schlug er den Weg nach links ein, denn er war sich sicher, dass sie den Wagen dort geparkt hatten. Dass dem nicht so war, konnte ja keiner ahnen...

Draußen angekommen zog sich Tashigi ihre Jacke weiter zu. Es war ziemlich kalt, viel zu kalt. Sie hatte keine richtige Jacke mit. Sie konnte ja nicht ahnen, dass sie im Laden Ace begegnen und er sie einfach mitschleifen würde.

Wenn sie gewusst hätte, dass der Tag *so* weiterlaufen würde, hatte sie sich überhaupt ganz anders angezogen. Mit einem Schmunzeln stellte sie fest, dass es einer der verrücktesten Tage seit langem war.

"Zorro! Rechts!!", rief Sanji hinter ihm genervt, der Grünhaarige hielt verblüfft inne, sah sich suchend um und musste sich dann Zähneknirschend eingestehen, dass der Idiot tatsächlich Recht hatte.

Mist.

Widerwillig machte er also kehrt und hielt sich dann an das Trio, weil er ansonsten wohl oder übel den Weg zum Auto nicht mehr gefunden hätte.

Tashigi stutzte. Hatte er schon wieder total vergessen, wo sie geparkt hatten? Selbst sie wusste es noch. Entweder hatte er ein Kurzzeitgedächtnis oder null Orientierungssinn.

Schnellen Schrittes versuchte sie mit den Jungs mitzuhalten, blieb dann vor dem Auto stehen. Sie schaute auf ihre Uhr am Handgelenk, grübelte innerlich, wann sie spätestes wieder zu Hause sein musste. Morgen musste sie wieder um sieben Uhr aufstehen und zur Arbeit fahren. Also seeehr wenig Alkohol und früh nach Hause fahren!

Während Sanji ihn hinter seinem Rücken verspottete, stellte Ace fest, dass sich über die Jahre wirklich erstaunlich wenig geändert hatte. Zorro ignorierte beide gekonnt und schloss stattdessen die Wagentüren auf.

Es wurde wirklich Zeit, dass er sich einen eigenen zulegte, aber momentan kamen er und Sanji auch ganz gut damit zu recht, sich einen zu teilen. Immerhin verbrachten sie gut neunzig Prozent ihrer Zeit zusammen und es kam wirklich selten vor, dass sie verschiedene Ziele hatten.

Mit einem leisen Knall ließ die Polizistin die Wagentür zufallen, machte es sich, so gut es eben ging, auf dem Rücksitz gemütlich. Immer noch überlegte sie, wie viele Stunden sie wohl nur bleiben konnte, hoffte insgeheim, dass der Abend schnell vorbeigehen würde.

Eigentlich hatte sie nichts gegen Gesellschaft, besonders nicht, wenn es Ace war, aber in der Gegenwart der beiden Quatschköpfe fühlte sie sich immer noch ziemlich unwohl. Es wäre ihr um einiges lieber gewesen, wenn sie Ace vorerst allein für sich gehabt hatte.

Sie hatten sich immerhin viel zu erzählen, was alles in den letzten Jahren passiert war und wie es früher war. Die Zeiten vermisse sie ziemlich, würde alles dafür geben, um die Zeit zurückdrehen zu können.

Ace kletterte hinter Tashigi auf die Rückbank und legte dann wie selbstverständlich einen Arm um ihre Schulter und zog sie näher zu sich heran. "Ihr seid doch nachher beschäftigt, oder?", hakte er dann misstrauisch nach und lugte dem Blondem über die Schulter.

"Ja, wir haben Besseres zu tun", brummte Zorro, der sich hinter das Steuer pflanzte und den Motor anließ. Sanji drehte sich auf dem Beifahrersitz zu den beiden Mitfahrern herum. "Wenn ihr Hunger oder Durst habt, sagt einfach Zorro Bescheid, der regelt das dann."

"Tu ich das?"

"Japp."

Nachher beschäftigt?!

Verwundert lief sie rot an, wusste nicht, was sie sagen sollte. Warum kam sie nur wieder auf *solche* Ideen? Aus Ace Mund klang es zumindest so, als würde er sonst was mit ihr anstellen wollen.

Sie presste den Mund zu einem schmalen Strich zusammen, verkniff sich jeglichen Kommentar und schüttelte die Bilder aus ihrem Kopf. Ihr letztes Mal schien wohl doch etwas länger her zu sein. Aber mit Ace?! Um Himmels Willen, bloß nicht!

Dafür war für sie die Freundschaft einfach zu wichtig.

"Heißt das, wir müssen nichts bezahlen?", fragte Ace verblüfft nach und begann wieder, breit zu grinsen.

"So in etwa", gab Zorro gelassen zurück, ohne den Blick von der Straße abzuwenden. Ausnahmsweise hielt er sich einmal an die Regeln der Straßenverkehrsordnung, denn er war sich ziemlich sicher, dass mindestens zwei Personen sonst ganz entschieden etwas dagegen einzuwenden hätten.

"Super! Ich bin nämlich sowieso pleite!", lachte der Schwarzhaarige dann und lehnte sich zurück. Dann blickte er Tashigi an und wackelte vielsagend mit den Augenbrauen.

"Was für eine Überraschung", kommentierte der Grünhaarige trocken, während er den Wagen auf einen freien Parkplatz für Mitarbeiter lenkte.

Keine Ahnung, was sie davon halten sollte. Aces' Grinsen warf sie etwas aus dem Konzept, sie wusste einfach nicht, wie sie darauf reagieren sollte. Ihre Gedankengänge waren so was von absurd und lächerlich, dass sie sich selbst über sich wunderte.

Mit einer leichten Röte stieg Tashigi aus dem Wagen, hoffte nur, dass die frische Luft

ihren Kopf etwas abkühlen würde. Kurz besah sie sich das Gebäude. Sie kannte es, war schon oft genug mit dem Dienstwagen dran vorbei gefahren, aber bisher hatte sie die Disco noch nicht besucht. Mit wem auch?

Sie überlegte, stellte fest, dass es schon etwas her war, als sie eine Disco besucht hatte.

Auch die beiden Moderatoren stiegen aus und Zorro machte sich missmutig daran, den Wagen abzuschließen.

Seine Laune war immer noch mies, aus den Augenwinkeln sah er, wie Ace feixend wieder Blicke auf die junge Polizistin warf und seine Stimmung sank, zu seiner eigenen Überraschung, dass das überhaupt noch möglich war, noch tiefer in den Keller.

Kurz fuhr er sich mit einer Hand durch das Gesicht, um seine Gedanken wieder in den Griff zu kriegen, bis Sanji ihn so abrupt hinter sich herzog, geradewegs in Richtung Hintereingang, dass er ins Straucheln kam.

Aber der Blonde hatte Recht, jetzt mussten sie erst einmal arbeiten und alles andere kam später.

Kurz ließ er seinen Blick über die Strahlen der Laser gleiten, die das Gebäude rings herum erhellten und er hoffte, das heute wenigstens Gäste da waren, die ihm nicht unnötig lang auf die Nerven fielen.

Eigentlich war es ein richtig schönes Gebäude. Sehr modern und die Lichtershow allein vor der Tür war schon ziemlich beeindruckend. Wie würde es dann erst drinnen aussehen?

Zwischendurch konterte die junge Frau die Blicke ihres Freundes mit anderen, viel bedrohlicheren Blicken. Manchmal war es eben doch besser, erwachsen zu werden. Und ganz eindeutig war es so, dass Ace wohl noch in der Pubertät fest hing.

Irritiert blickte sie den beiden Angestellten des Clubs hinterher, wusste nicht, ob sie ihnen nun folgen sollte, oder nicht. Eigentlich war ja der Haupteingang für Gäste bestimmt. Also ging sie lieber auf den Haupteingang zu.

Ein paar Meter, bevor sie den Eingang erreichten, riss der Grünhaarige sich etwas Unverständliches brummend von Sanji los und warf einen Blick zurück auf Ace und Tashigi, die unschlüssig nahe des Autos stehen geblieben waren.

"Kommt ihr jetzt oder nicht?"

Er wartete nicht darauf, dass sie sich in Bewegung setzten, klopfte Sanji kurz auf die Schulter und schob sich dann an ihm vorbei, um schon einmal ihrem Chef zu erklären, warum zum Geier sie zu spät waren.

Er wusste, dass das Palace von außen sowie von innen durchaus als Luxusschuppen angesehen werden konnte. Meist wagten sich sogar A- und B-Promis hier rein, da sie - im Gegensatz zu den meisten anderen Diskotheken in der unmittelbaren Umgebung - sogar eine elegante VIP-Lounge und viele, teure Flaschen Champagner horteten. Außerdem hatten sie Sanji als Koch im Bistro, was so ungefähr einem Fünf-Sterne-Restaurant gleichkam.

Im Mitarbeiterbereich sah man davon allerdings nichts.

Der Eingang war schmal, die Wände dreckig und unverputzt und das karge Inventar sah irgendwie aus, als würde es jeden Moment zusammenbrechen. Die Lampe an der Decke flackerte, als er eintrat und sich an einigen Bekannten und Arbeitskollegen vorbei schob.

Doch bereits jetzt erschütterte der Bass der Musik den Boden, und es war schwer, sich verständlich zu machen.

"WO IST SHANKS?!!!" , brüllte er Saga ins Ohr, der kurz ratlos aus der Wäsche schaute und dann mit den Schultern zuckte. "KEINE AHNUNG! IRGENDWO IN EBENE VIER!" Das reichte dem Grünhaarigen, also schob er sich weiter an einigen Leuten vorbei, die er nicht kannte, und arbeitete sich in mühsamer Kleinarbeit bis zur Theke auf Ebene zwei hervor, wo Franky ihn schon erwartete und sichtlich gestresst war.

"WO WARST DU DIE GANZE ZEIT, BRUDER? HIER IST DIE HÖLLE LOS!!" , rief er ihm entgegen und deutete auf die unrhythmisch tanzende Meute.

"DIE KIDS!" , erklärte Zorro, nachdem er sich an ein paar knutschenden Pärchen vorbeigequetscht hatte und sicher hinter der Theke angekommen war.

"JETZT HEIZEN WIR IHNEN EIN, ODER?"

"KLAR!"

Verblüfft sah sie zu Sanji und Lorenor rüber, sah dann über die Schulter hinweg zu Ace, bevor sie ihnen dann hinterher gingen. Freier Eintritt war zwar nicht schlecht, dennoch... ihr wäre es lieber gewesen durch den Haupteingang zu gehen und, wie jeder andere Gast den Eintritt zu bezahlen. Aber anscheinend schienen die beiden des Öfteren Leute einfach durch den Hintereingang einzuschleusen.

Dann stand sie schon mitten in der Bewegung. Die Leute tanzten und lachten. Nur die Musik dröhnte in den Ohren, von den Gesprächen bekam man also so ziemlich nichts mit. So früh und schon so viel los, das gab's nicht in jeder Diskothek.

Kurz sah sich Tashigi um. Der Grünschof war schon verschwunden.

Dann sah sie sich erstmal genauer um. Die Tanzfläche war voll beladen, die Lichtershow war unglaublich, hin und wieder wurde auch mal die Nebelmaschine eingeschaltet. Am anderen Ende der Tanzfläche konnte man schon deutlich das DJ-Pult erkennen, hinter ihm eine riesige weiße Plakatwand, an der einige wirre, verschiedenfarbige Illustrationen immer wieder im Takt der Musik ihre Form und Farbe änderte. Links und recht des Pultes waren zwei Stangen aufgestellt - wohl für einige attraktive, professionelle Tänzerinnen. Auch auf der Tanzfläche waren zwei Stangen auszumachen. Wohl für die weiblichen Gäste, die etwas mehr Mumm hatten, was das Tanzen anging – oder die schlicht und ergreifend zu viel Alkohol intus hatten.

Dann sah sie wieder zu Ace, lächelte etwas verunsichert. "WAS JETZT?"

Suchend sah Ace sich um, während Sanji sich irgendwie und mit viel Ellbogeneinsatz zum Bistro durchkämpfte.

Dann erspähte er in der Ferne doch tatsächlich eine Bar, sowie einen grünen und einen blauen Haarschof, fasste Tashigi am Handgelenk und zog sie mit sich.

"WAS ZU TRINKEN HOLEN! ODER WILLST DU ZUERST AN DER STANGE TANZEN??" , fragte er dann belustigt und bahnte ihnen den Weg zur Theke.

Bevor die beiden bei ihnen ankamen, sprang Franky auf die Theke und wirbelte einen Shaker spektakulär durch die Luft.

Zorro schmunzelte - die Show zog er jedes Mal ab und meistens wurde er gegen seinen Willen mit einbezogen - während er sich gegen das Regal hinter ihm lehnte und sich die Hände abtrocknete.

Zwar hätte er sich am liebsten aufs Ohr gelegt und die Nacht verpennt, andererseits stieg seine Laune von Minute zu Minute weiter an und er war sich sicher, dass ein paar Drinks ihm auch nicht schaden konnten.

In dem Moment presste Sanji sich an ihm vorbei.

"WER FÄHRT MORGEN FRÜH?!!", brüllte er dem Koch zu, der bereitwillig auf sich selbst deutete und dann hinter der Schwingtüre verschwand, um dem Lärm zu entfliehen.

Zorro nickte zufrieden. So hatte er sich das doch vorgestellt, befand er, während er sich ein Glas Rum einschenkte und dann geflissentlich den Shaker auffing, den Franky ihm zugeworfen hatte.

Der Blauhaarige wackelte auffordernd mit den Hüften und die Menge grölte ihnen beiden zu. Zorro musterte kurz den Metallbehälter in seiner Hand, zuckte mit den Schultern, nahm einen tiefen Zug aus seinem Glas und schwang sich dann ebenfalls auf die Theke, wirbelte den Shaker einige Male durch seine Hände bevor er ihn Franky zurückwarf.

= = =

"Stange tanzen?!", fragte Tashigi eher ironisch, warf Ace einige skeptische Blicke zu. Wovon träumte er nachts? *Sowas* würde sie *nie* tun, dafür war sie viel zu... verklemmt?! Ja, das traf ihre Einstellung wie die Faust auf's Auge.

Lieber folgte sie dem Möchtegern-Abenteurer zur Bar, wo man schon sehen konnte, wie der Grünschof und ein sichtlich älterer Mann mit ihren Shaker rumhantieren.

Das war mal wieder klar, Hauptsache im Vordergrund stehen. Dennoch machten beide Keeper ihren Job gut, also warum dann nicht ein bisschen angeben...?

= = =

Zorro fiel beinahe lachend vom Tresen herunter, als Franky auf einer Bierpfütze ausrutschte und rücklings hinter die Bar krachte. Die Menge grölte mit ihm, aber er ignorierte das so gut es ging und nutzte seinen hohen Standpunkt, um nach Ace und der Polizistin Ausschau zu halten.

Als er sie herannahen sah sprang er ebenfalls wieder hinter die Bar und half dann seinem Arbeitskollegen auf. "ALLES KLAR?!!"

"KLARO!!!"

= = =

Tashigi schmunzelte. Die Aktion des Kollegen des Grünschnabels sah mehr als schmerzhaft aus, aber es schien ihm gut zu gehen.

Kurz darauf bahnte Ace sich seinen Weg durch die Menge. Jedoch blieb Tashigi lieber außerhalb des Gedrängels, setzte sich lieber an einen der Tische einige wenige Meter vor der Bar. Dann sah sie wieder auf die tanzende Menge und die Inneneinrichtung. Es war ziemlich modern eingerichtet, kein Wunder, dass der Laden so gut lief. Alles stimmte, Musik, die Angestellten schienen auch ganz nett zu sein und wenn die anderen Gerichte vom blonden Koch so lecker waren, wie die Nudeln vorhin, wunderte sie sich auch nicht weiter, dass der Laden so gut lief.

== =

Der Grünhaarige tauchte gerade wieder hinter der Theke auf, als er sich Ace gegenüber sah. "WAS DARF'S SEIN, CRODODILE DUNDEE?"
"HA, HA." Der Schwarzhaarige sah sich kurz suchend nach Tashigi um und zuckte dann ratlos mit den Schultern, was wohl so viel heißen sollte, wie "Keine Ahnung!"

Schnaubend kehrte Zorro ihm den Rücken zu, griff nach zwei frischen Gläsern und bereitete beiden eine Cocktail mit ordentlich viel Alkohol und noch ordentlicher Deko zu.

Beide Gläser schob er dann dem Schwarzhaarigen wieder zu, der anerkennend den Daumen hochreckte und sich dann wieder vom Acker machte.

Galant stellte er seiner Begleiterin dann eines der Gläser vor die Nase und prostete ihr zu, bevor er sich neben ihr sinken ließ. "AUF DICH!"

Sie lächelte ihrem Gegenüber leicht dankend zu, nahm den Cocktail dann an sich und stieß mit ihm an. "DANKE, ABER LASS UNS LIEBER AUF DIE ALTEN ZEITEN ANSTOßEN!", grinste sie nur, nahm dann einen Schluck und zwang sich dazu, ihn auch runterzuwürgen. "GING DAS NICHT MIT ETWAS WENIGER ALKOHOL? DU WEIßT DOCH, ICH VERTRAGE NICHTS!!", gestand sie. An sich schmeckte ihr das Getränk, aber man konnte deutlich den Alkohol schmecken.

Selbst Ace musste das Gesicht leicht verziehen. Meine Fresse, da hatte Zorro es aber verdammt gut mit ihnen gemeint.

"MOMENTCHEN!!", brüllte er Tashigi ins Ohr, riss die Gläser wieder an sich und drängte sich zurück zur Bar.

"WAS DENN JETZT SCHON WIEDER?!", rief Zorro ihm über die Theke zu, während er damit beschäftigt war, einige Gläser zu spülen.

"ZU VIEL ALK!"

"ZU VIEL GIBT'S NICHT!", entgegnete der Grünhaarige grinsend, nahm die Gläser jedoch zurück und verfeinerte die beiden Cocktails mit etwas mehr Rohrzucker und Fruchtsäften.

Als kleine Entschädigung steckte er noch eine Erdbeere für jeden oben drauf, bevor er sie wieder zurückgab.

Und damit dackelte Ace wieder dankbar davon, nachdem er sich selbst davon überzeugt hatte, dass es nun besser war.

== =

Fragend schaute sie erst Ace hinterher, bevor sie dann erst checkte, was er da wieder tat. Dann lächelte sie. Manchmal machte sich dieser Idiot einfach zu viel Mühe. Er sollte lieber froh sein, dass die Getränke umsonst waren. Dennoch... sie würde ihre bezahlen. Reichte schon, dass sie den Eintritt nicht blechen musste.

Dann kam Ace wieder zurück, schüttelte nur leicht den Kopf über diesen Trottel von Kumpel, dankte ihm aber dennoch für die Mühe. Ihr Blick blieb an der Erdbeere in ihrem Cocktail hängen. Wieder musste sie etwas lächeln. Eindeutig verstand er etwas von dem, was er tat. Lorenor schien auf ganzer Linie Erfolg zu haben, im Job wie auch im Privatleben. Auf so ein perfektes Leben konnte man glatt schon neidisch werden. Tolle Familie, super nette Freunde, erfolgreiche Jobs, eigentlich ein rund um perfekter Typ. Ihr Leben war im Gegensatz dazu ein Haufen Müll...

= = =

Hätte Zorro, der ein paar Meter weiter voll und ganz in seiner hektischen Arbeit versank, gewusst, was Tashigi durch den Kopf ging, hätte er schallend aufgelacht.

Sein Leben und perfekt?

Ihm fielen da spontan mindestens zwanzig Dinge ein, die ganz und gar nicht perfekt waren, aber er versuchte, das Beste draus zu machen und hatte seinen Spaß dabei, denn darauf kam es doch schließlich an. Wieso sollte er sich das Leben nur unnötig schwer machen? Was hatte er dann davon?

Absolut gar nichts, und allein deswegen machte er auch keine halben Sachen, sondern hingte sich in jedes Projekt voll und ganz rein.

Ob nun privat, bei Freunden oder auf der Arbeit.

= = =

Abwesend rührte Tashigi in ihrem Drink rum, überlegt was sie in ihrem Leben bisher richtig gemacht hatte. Und dann musste sie feststellen, dass es gerade mal eine Sache in ihrem Leben gab, die sie bisher nicht verbockt hatte: ihren Job.

Schon bestürzend... Anscheinend war ihr Job wirklich ihr Leben, für was anderes stand sie morgens gar nicht erst aus dem Bett auf.

Vielleicht würde sich das ja mit Ace als Kumpel an ihrer Seite ja ab heute ändern, so fern er überhaupt noch viel mit ihr in Zukunft zu tun haben wollte. Immerhin hatte er hier schon eine Menge Freunde, da würde sie sich nicht wundern, wenn er sich gar nicht mehr für sie interessierte und lieber mit den Jungs rumhängen würde.

Immerhin war ihr Job an sich schon erschreckend.

Keiner würde sich in ihrer Gegenwart zu irgendeinem Scheiß trauen, zum Beispiel grölend durch die Straßen marschieren, da es ja Ruhestörung sein könnte. Sie wäre da wohl eher eine Spaßbremse als eine Party-Bombe.

Ace ahnte nichts von den Sorgen seiner Freundin und schlürfte fröhlich seinen Cocktail. Über so etwas machte er sich gar nicht erst Gedanken.

Für ihn war es klar wie Kloßbrühe, dass Tashi nach wie vor zu seinen Freunden gehören würde, und da die Jungs sich ja trotz anfänglicher Komplikationen ganz gut mit ihr zu verstehen schienen, lag es für ihn auf der Hand, dass sie in den nächsten

Wochen sehr, sehr viel Zeit miteinander verbringen würden.

Dass sie Polizistin war, würde ihn auch noch lange nicht daran hindern, genauso viel Scheiße zu verzapfen wie vorher, und er glaubte auch nicht ernsthaft, dass Zorro oder Sanji das sonderlich interessierte.

Immerhin war Zorros Dad ebenfalls Polizist, und das hatte ihn früher von rein gar nichts abgehalten.

Langsam gewöhnte sich die junge Frau an die, für sie, viel zu laute Musik. Hin und wieder trank sie einen Schluck ihres Cocktails, war aber immer noch in Gedanken versunken.

Sie überlegte, war drauf und dran Lorenor zu fragen, wie er alles unter einen Hut bringen und trotzdem überall scheinbar perfekt sein konnte, auch wenn er es seiner Meinung nach nicht so war. Am besten gleich eine Buchreihe verfassen: "Lebe dein Leben - Für Dummis" oder "Wie kriege ich mein Leben in den Griff?" für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Sie würde sie sich wahrscheinlich sogar kaufen. Ratgeber für's Leben waren immer gut. Oder besser noch, er würde ihr Lehrer sein, müsste ihn dann wahrscheinlich immer "Sensei" nennen. Über diesen viel zu absurden Gedanken musste selbst sie breit grinsen.

Dieses verdammte Kopfkino.

== =

"KOMMST DU KLAR?"

"NATÜRLICH, BRUDER! MACH PAUSE!!"

Franky zog sich die Sonnenbrille wieder auf die Nase und perfektionierte seine Elvis-Porno-Locke und Zorro beschloss, sich lieber jetzt kurz auszuklinken, bevor irgendein Depp darauf kam, ihn doch wieder zur Arbeit zu schicken.

Hastig füllte er einige Gläser, stellte sie auf ein Tablett und schlängelte sich dann zu Tashigis und Ace Tisch durch, ohne einen Tropfen zu verschütten.

Dann setzte er sich neben seinen Kumpel und stellte die Gläser ab. "WER WILL NACHSCHLAG?". fragte er dann grinsend in die Runde und Ace tat sich an einem neuen Glas gütig, ohne mit ihm anzustoßen.

Tashigi winkte stattdessen nur dankend ab. Sie wollte nichts mit Alkohol.

Wenn sie morgen auf Streife geschickt werden würde, könnte sie nie im Leben mit Restalkohol fahren. Außerdem hatte sie Schiss, dass sie morgen früh nicht aus dem Bett kommen würde. Da blieb sie doch lieber bei alkoholfreien Getränken.

Auch wenn sie gerne noch etwas getrunken hätte (Lorenors Cocktails waren nämlich ziemlich lecker), sie ließ es.

Sie hatte wahrscheinlich noch einige Gelegenheiten dazu, aber heute war definitiv ein schlechter Zeitpunkt. Da wartete sie doch lieber auf das Wochenende, als sich morgen von ihrem Chief anschauen zu lassen, warum sie mit einer derben Fahne zur Arbeit kam.

Ace und sie hatten das mal in der Schulzeit gebracht. Das Ende vom Lied war Nachsitzen (wohl bemerkt mit Brummschädel und Pappmaul) und einen Vermerk in den Schulakten.

Obwohl sie abgelehnt hatte, schob Zorro ihr ein Glas vor die Nase und reckte dann seine verspannten Schultern.

Er würde drei Kreuze machen, wenn der Samstag ebenfalls überstanden war und er sich endlich schlafen legen konnte, denn bereits jetzt spürte er die blauen Flecken, die die Paintballmunition auf seinem Körper hinterlassen hatten.

Ein dreckiges Grinsen flog über sein Gesicht, als er sich schadenfroh ausmalte, wie Sanjis Schritt wohl aussah, nachdem er ihn dort so schön getroffen hatte.

Dann fuhr er sich durch die Haare, doch im nächsten Moment wurde ihm die Hand auf die Schulter gelegt und sein Chef, Shanks, strahlte ihm entgegen. Und er war eindeutig schon betrunken.

"HALLO SORROOOO!", lallte er ihm entgegen. "ALLESSKLA?"

"KLAR. WILLSTE NEN DRINK?"

"TÜLLICH!"

Ein genervtes Stöhnen kam ihr über die Lippen, wollte gerade protestieren und Lorenor erklären, warum sie nicht mehr trinken konnte, wurde dann aber von einem Rothaarigen unterbrochen, bevor sie überhaupt etwas sagen konnte.

Sie zog leicht die Augenbrauen zusammen, schob ihm dann aber ihren Drink zu. Eigentlich wäre es besser gewesen, wenn der Chef des Clubs nichts mehr trank, aber irgendwo war sie froh ihren Cocktail loszuwerden, sonst wäre sie wohl doch noch auf dumme Gedanken gekommen.

Ihr Blick fiel auf ihre Uhr. Ein paar Minuten könnte sie wohl noch beleiben, vielleicht noch eine Stunde, dann müsste sie wohl wieder gehen.

Zorro rückte für Shanks einen Platz zur Seite und landete so irgendwie neben Tashigi. Sein Chef schaffte es gerade so, sich auf den Hocker zu setzen, ohne herunterzufallen und blickte Ace dann blinzelnd an, bis sich schließlich ein breites Grinsen auf seinem Gesicht ausbreitete.

"BISSU NICH EY-SSSS?"

"JAPP!"

"RUFFYS?"

"BRUDER, GENAU!"

"WUSS' ICHS DOCH...!"

Mit einem Stirnrunzeln vernahm sie den Dialog der Beiden, stützte dann ihre Unterarme auf den Tisch und sah dann wieder irgendwohin, meistens zu den Leuten auf der Tanzfläche.

Sie starrte förmlich Löcher in die Luft und wusste einfach nichts mit sich anzufangen. Kurz zog sie ihr Diensthandy aus der Jeans und starrte auf das Display. Bisher hatte sie noch keine Anrufe verpasst. Selbst wenn, sie könnte eh nicht fahren, immerhin hatte sie schon etwas getrunken, auch wenn es nur ein Cocktail war.

Alkohol blieb Alkohol, da war die Menge schlichtweg egal.

Eine Weile lang versuchte Ace tatsächlich, Shanks nuschelnden Erklärungen Beachtung zu schenken, doch nach einiger Zeit wurde Shanks Sprache eindeutig viel zu Unverständlich und der Rothaarige ging dazu über, dem Schwarzhaarigen alte Bilder von seinem kleinen Bruder zu zeigen.

"DASSIS RUFFY!", erklärte er und deutete mit seinem verbliebenen Arm auf ein breit grinsendes Etwas, das eine unverkennbare Ähnlichkeit mit Ace hatte.

Dieser warf Zorro einen hilfeschuchenden Blick zu, der bloß grinsend mit den Schultern zuckte und ihm seinen Schicksal überließ.

"ICH WEIß!! ER IST MEIN BRUDER!!"

"ISSER NICH SÜÜÜÜß?!"

Zorro schüttelte lachend den Kopf, schnappte sich dann ein neues Glas von der Mitte des Tisches und leerte es in einem Zug. Stirnrunzelnd nahm er dann wahr, wie Tashigi neben ihm auf die Uhr blickte. "WAS IST LOS?!"

Mit einer knappen Handbewegung strich sich Tashigi einige Haarsträhnen hinter das Ohr, bevor sie die Frage des Grünhaarigen vernahm und zu ihm rüberblickte.

"ICH KANN NICHT LANGE BLEIBEN, SORRY!", kam es nur kurz erklärend von ihr, beugte sich etwas zu ihm rüber, damit er sie besser verstand.

Auch wenn sie sich immer noch etwas unsicher fühlte und kaum ein Wort verlor, würde sie irgendwie doch gerne noch etwas bleiben. Zwar hatte sie sich von ein paar Stunden noch nach Hause auf ihre Couch gewünscht, aber die Diskothek war definitiv besser als jedes einsame Sofa der Welt.

"WARUM?!", brüllte Zorro verwirrt zurück und runzelte die Stirn, während er sich den Kopf schon einmal über mögliche Antworten zerbrach.

Ihm war nicht entfallen, dass sie immer noch so still war, und ihm drängte sich irgendwie die Vermutung auf, dass das vielleicht daran lag, dass er die beiden bei irgendwas gestört hatte.

Wahrscheinlich wollte sie einfach nur mit Ace alleine sein und gegen den Lärm anbrüllen, um sich mit ihm zu unterhalten, und er war dazwischen gefunkt.

Oder, sie konnte ihn immer noch nicht leiden, was er ihr auch nicht verübeln konnte. Schulterzuckend räumte er die Gläser wieder zusammen und zerrte Shanks von seinem Stuhl runter, ohne auf dessen halblaute Proteste zu achten.

== =

Irgendwie wurde sie aus diesem Typen nicht schlau. Erst löcherte er sie und als sie seine Frage beantworten wollte, ging er einfach weg. Okay, dann eben nicht... Hinterher dackeln würde sie ihm sowieso nicht. //Idiot...//

Es machte für sie irgendwie immer noch nicht den Eindruck, als ob er ihr verziehen hätte. Dann sollte er halt weiter schmollen.

"DEINE FREUNDE SIND SELTSAM!" rief sie Ace entgegen, der anscheinend ziemlich erleichtert war den Volltrunkenen los zu sein.

"ICH WEIß, DEWEGEN MAG ICH SIE JA SO!", grinste der Schwarzhaarige breit zurück und blickte Zorro hinterher, froh, dass dieser ihm das Idol seines kleinen Bruders vom Hals geschafft hatte.

== =

"JUNGS! PASST MAL AUF DEN CHEF AUF!", brüllte Zorro in die Küche des Bistros, während er den vor sich hin säuselnden Shanks hineinstieß und sich dann wieder seinem Job zuwandte.

== =

Die Tatsache, dass Ace schrägt Typen bevorzugte, war nicht gerade was Neues. Irgendwie hatte er immer ein Händchen dafür, sich sie seltsamsten Leute anzulachen. Sie selbst zählte sich zu den Leuten in seinen Freundeskreis, die noch halbwegs irgendwie "normal" waren...

"WIE HAST DU DIE ÜBERHAUPT KENNEN GELERNT?" Eine berechtigte Frage. Sonst kannte sie eigentlich seine Freunde, zumindest vom Hörensagen, aber weder der Name Sanji oder Zorro war bisher gefallen, seit sie sich kannten.

"ZORRO IST AUF RUFFYS SCHULE GEGANGEN.", erklärte er grinsend und zuckte gleichgültig mit den Schultern. Dann nippte er an seinem noch halbvollen Glas, während er sich auf die Ellbogen stützte und mit den Augenbrauen wackelte.

Wieder zog sie die Augenbrauen zusammen. Sie kannte Ace, aber dieses lästige Augenbrauen-Problem hatte er sich wohl in Australien eingefangen. Vielleicht eine Krankheit. Malaria?! Wohl eher weniger, davon bekam man nicht dieses lästige Augenzucken.

"KANNST DU MIR MAL VERRATEN, WAS ES MIT DEINEN AUGENBRAUEN-PROBELM AUF SICH HAT?" Irgendwas versuchte er ihr wohl klar zumachen.

"WELCHES AUGENBRAUEN-PROBLEM??", gab Ace verwirrt zurück und runzelte die Stirn, während er einen suchenden Blick in Richtung Bar warf und sich noch mehr Drinks herbei wünschte...

== =

Ein Handtuch zum Abtrocknen der Hände und der Gläser stopfte sich Nojiko in den Hosenbund an ihrer Hüfte, kam dann auf die Bar zu. Sie war etwas spät dran, war Franky aber ziemlich dankbar, dass er die Stellung gehalten hatte. "DANKE, MEIN FREUND!", grinste sie nur, klatschte dann mit Franky ab, als ob es hier um einen Wrestling-Doppelkampf ging. "KEIN DING, SWEETY! ICH LÖS DICH NACHER WIEDER AB!!"

Ja, auch eine Frau musste hin und wieder hinter der Bar stehen. Nicht nur Frauen sollten ihr Geld hier verprassen, auch Männer sollten hin und wieder mal das Trinkgeld springen lassen. Und der Job hinter dem Tresen als Barkeeper war ihr lieber, als das sie als GoGo-Luder vorne an der Stange rumzuhoppsen. Ihre Schwester war vielleicht dafür zu begeistern, aber sie? Nein, das stand ihr nicht!

Kurz klopfte sie Zorro freundschaftlich auf die Schulter. "MOIN KURZER!"

Dann machte sie sich daran, die leeren Gläser vom Tresen zu fischen und zu spülen, während Zorro sich um die Getränke kümmerte. Sie waren ein eingespieltes Doppel, fast schon so gut wie Franky, obwohl der eher der Show-Master hier war.

"HEY, NOJIKO", grüßte Zorro zurück und begann umgehend damit, die Bestellungen der durstigen Gäste entgegenzunehmen.

Mit der Blauhaarigen arbeitete er mindestens genauso gerne, wie mit Franky, auch wenn er sich mit ihrer Schwester öfters mal heftig in der Wolle hatte.

Nojiko lächelte nur vor sich hin, musste hin und wieder auch ein paar Getränke austeilten, sonst würde es hier nie leerer werden. Aber momentan ging es, sogar einige Barhocker am Tresen wurden frei. Die meisten Leute hatten sich wieder auf die Tanzfläche oder in ein paar Sitzcken verzogen und eigentlich tummelten sich nur die Leute, wenn Zorro und Franky wieder ihre Nummer abzogen.

Okay, manche Gäste waren auch einfach nur lästig, blieben meist nur an der Bar um entweder Zorro oder sie anzuschmachten. Wobei Franky auch nicht gerade unbeliebt beim weiblichen Geschlecht war, zumindest was die ältere Fraktion anging (Mitte dreißig und aufwärts).

== =

"DU WACKELST ZIEMLICH OFT MIT DEINEN AUGENBRAUEN! MUSS ICH MIR SORGEN MACHEN?", grinste Tashigi nur etwas, hatte schon vom Geschreie einen rauen Hals. Dann rappelte sie sich auf, musste sich jetzt erstmal was zu trinken bestellen. "WILLST DU AUCH NOCH WAS TRINKEN?"

"NEIN ICH DENKE NICHT!", entgegnete Ace und musste sich das Lachen verkneifen. "GERNE!", rief er ihr nach, als sie in Richtung Tresen verschwand. Aber dann entdeckte er eine absolute Schönheit auf der Tanzfläche und kaum, dass Tashigi außer Sichtweite war, rappelte er sich auf die Beine und bewegte sich auf sie zu.

Zehn Minuten später tanzte er eng aneinandergeschmiegt mit ihr.

== =

Zorro feixte gerade mit Nojiko herum und überließ Franky und seine Show sich selbst, als er Tashigi herannahen sah.

Umständlich beugte er sich über den Tresen zu ihr herüber.

"WAS DARFS SEIN??"

Provisorisch lehnte Tashigi sich gegen einen der Barhocker, die Unterarme auf den Tresen gelegt und überlegte kurz, was sie für Ace bestellen sollte. "... ERSTMAL 'NE COKE UND VODKA-O!"

Sie hatte keine Ahnung, was Ace mittlerweile für alkoholische Getränke trank, aber es war ihr egal. Selbst schuld, wenn er ihr nicht sagte, was er haben wollte.

Solange sie auf die Getränke wartete, setzte sie sich auf den Hocker, gegen den sie sich gerade noch etwas angelehnt hatte. Dass Ace mittlerweile auf der Tanzfläche verschwunden war, hatte sie nicht mitbekommen.

Zorro grinste kurz, machte die Bestellungen fertig und ließ seinen Blick dann über die Menge schweifen, auf der Suche nach dem Abenteurer. Der vergnügte sich allerdings gerade ziemlich eng umschlungen mit einer Blondine, die wahrscheinlich ungefähr so viel IQ besaß, wie sie Kalorien zu sich nahm (also ungefähr dreizehn) und begrabschte deren Arsch.

Mit einem miesen Gefühl in der Magengegend - hey, er wollte Tashigis Tag nicht unbedingt noch schlechter machen, als er bisher gewesen war - schob er ihr die Drinks herüber und deutete dann zögernd auf die Tanzfläche.

"ICH SAG'S JA NICHT GERNE, ABER DEIN FREUND BAGGERT GRADE NE ANDERE AN!"

Kurz sah Tashigi über ihre Schulter hinweg zur Tanzfläche, sah auch schon, wie Ace mit einer attraktiven jungen Frau tanzte. Nun würde sie wohl etwas länger an der Bar sitzen bleiben müssen. Zwar wollte sie nicht unbedingt dem Barkeeper auf die Nerven fallen, allein sein wollte sie dennoch auch nicht wirklich.

Dann wandte sie sich wieder von der Tanzfläche ab und zuckte nur kurz mit den Schultern. "AHA, WENN ER WILL..."

Sollte er doch machen, was er wollte. Sie waren kein Paar, also kratzte sie es wenig, dass er sich einfach klamm heimlich aus dem Staub gemacht hatte. Dass Lorenor das Wort "Freund" etwas anders in seinem Satz interpretierte konnte sie ja nicht ahnen.

Kurz nippte sie an ihrer Cola, überlegte, was sie nun machen sollte. Zum Tanzen konnten sie keine 10 Pferde bringen und jemanden zum Quatschen hatte sie auch nicht. Der Einzige, mit dem sie sich unterhalten wollte, war ja gerade mehr als beschäftigt.

Aus den Augenwinkeln konnte er erkennen, wie Nojiko ihn auffordernd angrinste, aber Zorro ignorierte es geflissentlich und fuhr damit fort, die Unmengen an Gläsern vor sich zu spülen.

Trotzdem ließ er die junge Polizistin nicht aus den Augen, auch wenn er es so unauffällig wie möglich tat.

Er kam immer noch nicht drüber weg, dass sie Kuina so ähnlich sah, aber langsam gewöhnte er sich an den Anblick, egal wie ungewöhnlich er eigentlich war. Außerdem hatte er sich nun davon überzeugen können, dass sie wirklich nicht einmal annähernd so schlimm war, wie er am Nachmittag noch angenommen hatte.

"WEGEN HEUTE NACHMITTAG...ICH WAR NUR ANGEPISST. WAR NICHT SO GEMEINT!"

"SCHON OKAY, ICH WAR AUCH NICHT GERADE GUT DRAUF, NACHDEM DU MICH ANGESCHOSSEN HAST!" Sie grinste höhnisch, versuchte die Situation, auf die sie gerade angesprochen wurde, möglichst ins Witzige zu ziehen. Sie wusste noch jede einzelne Sekunde genau, als wäre es gerade erst vor wenigen Minuten passiert. Schon klar, dass sie genervt gewesen war und Lorenors große Klappe hatte da auch nicht gerade geholfen.

Dann überlegte sie. Tashigi kannte zwar seinen Namen, war sich aber nicht sicher, ob er auch ihren kannte. Umso unangenehmer wurde es ihr, dass sie so unhöflich gewesen war und sich bisher noch nicht mal vorgestellt hatte.

Zögernd hielt sie ihm dann die Hand hin. "TASHIGI!", lächelte sie nur kurz, wollte wenigstens das Problem mit dem Namen endlich aus der Welt schaffen.

Schmunzelnd wischte er sich zunächst die nassen Hände an seiner Hose ab - Franky hatte ihm das Handtuch irgendwann so unauffällig wie möglich geklaut - bevor er ihre Hand ergriff.

"ZORRO", stellte er sich dann ebenfalls vor.

Bisher war ihm noch gar nicht wirklich aufgefallen, dass sie sich einander noch nicht vorgestellt hatten, aber andererseits hatte er auch genug andere Dinge im Kopf gehabt, um der er sich kümmern musste.

Danach trank er sein Glas aus, das irgendwo zwischen dreckigen halbwegs im Verborgenen stand und fuhr dann mit seiner Arbeit fort. Was nicht hieß, dass er sich

nicht auch mit ihr unterhalten konnte.

"UND WARUM MUSST DU SO FRÜH WEG? ES GEHT DOCH GRADE MAL RICHTIG LOS!"

"ARBEIT!", erwiderte sie nur kurz. Das Wort sagte alles aus.

Und klar war, dass Smoker ihr den Arsch aufreißen würde, wenn sie zu spät oder gar nicht erscheinen würde. Aber das konnte sich Zorro wohl schon denken, immerhin hatte er ihren Chef live miterlebt und das wichtigste war *überlebt*.

Apropos früh weg: Kurz warf sie wieder einen Blick auf das Display ihres Handys. Im Revier schien soweit alles klar zu sein und die Uhrzeit... nun, die Minuten vergingen relativ schnell, was sie ziemlich wunderte.

So schnell war bisher selten ein Tag bei ihr zu Ende gegangen.

Dann trank sie wieder einen Schluck von ihrer Cola, musste zusehen, dass sie möglichst den kratzigen Hals loswurde. Wenigstens konnte sie dann noch sagen, dass sie krank geworden wäre, also waren die Halsschmerzen eigentlich weniger schlimm, wenn auch unangenehm.

Der Grünhaarige schmunzelte. "ICH AUCH! UM ELF! DEN DREH VON HEUTE NACHHOLEN!", meinte er dann schulterzuckend und prostete ihr kurz zu.

Andererseits war es bei ihm auch kein Problem, wenn er jetzt Alkohol trank, erstens, weil er sowieso so viel vertrug, dass er wohl kaum wirklich betrunken werden würde im Laufe des Abends und zweitens, weil es bei seinem Job sowieso egal war.

Ärgerlich war es trotzdem, denn eigentlich hatte er den Tag mit ausreichend Schlaf verbringen wollen, schließlich war es Wochenende und das hieß Hochbetrieb im Palace, und selbst Shanks würde es nicht unbedingt auf die leichte Schulter nehmen, wenn er da einfach mal nicht kommen würde.

Tashigi seufzte kurz.

Sie hatte ihm wohl den Tag versaut, als sie das Tape an sich genommen hatte. Irgendwie tat es ihr auch schon wieder Leid, aber sie war nun wirklich nicht scharf darauf, ihr Gesicht im Fernsehen zu sehen. Und auch Drake wäre wohl darüber nicht begeistert gewesen.

Sie würde ihm ja gerne das Band anvertrauen, aber das Risiko ging sie nicht ein.

Andererseits war sie ihm was schuldig. Mit einem Zug leerte sie dann ihr Glas Cola, bevor sie damit anfang nachdenklich an einem Cocktail-Schirmchen rumzuspielen. Dabei starrte sie eher auf die Tresenplatte als auf das Geschehen um sie herum.

Zorro musste sich am Riemen reißen, um nicht aufzulachen.

Stattdessen kehrte er ihr für eine Weile den Rücken zu und mixte ihr noch einen Cocktail. Als er ihn vor ihr abstellte, zwinkerte er ihr kurz zu - selbstverständlich alles ohne Hintergedanken.

"MACH DIR JETZT BLOß KEINEN KOPF - VÖLLIG EGAL, UM WAS. ES IST WOCHENENDE. ODER DARF MAN ALS POLIZISTIN KEINEN SPAß HABEN?"

Leicht sah sie zu ihm auf, musste etwas lächeln und zugeben, dass er eigentlich Recht hatte. "BIN'S EINFACH NUR NICHT GEWOHNT, MAL WIEDER UNTER LEUTEN ZU SEIN, DIE NICHTS MIT MEINEM JOB ZU TUN HABEN... ABER DANKE!"

Sie war ihm tatsächlich dankbar und fand es auch ziemlich nett von ihm, dass er

versuchte sie möglichst aufzubauen. Wahrscheinlich hatte sie wirklich verlernt, wie es war, mal nicht unter Strom zu stehen und einfach mal wieder Spaß zu haben. Fakt war einfach nur, dass ihr Job ihre Freizeit überwog. Jedes mal machte sie Überstunden, übernahm sogar ganze Schichten, wenn jemand plötzlich krank wurde und erklärte sich sogar bereit, den Notfalldienst zu übernehmen. Deswegen hatte sie auch immer ihr Diensthandy bei sich und wenn das klingelte, musste sie auf der Matte stehen.

Manchmal war sie schon ziemlich dämlich um sich solch einen Scheiß aufschwätzen zu lassen. Aber was sollte sie machen, Job blieb Job und das Verbrechen machte eben nun mal keine Pausen.

//So muss sich wohl Sailor Moon fühlen...//, über diesen Gedanken musste sie einfach nur noch lachen. Wieder einmal verfluchte sie ihre Fantasie...

Der Grünhaarige grinste noch ein wenig breiter und stützte die Ellbogen auf der Kante der Arbeitsfläche ab und nippte an seinem eigenen Drink.

Leute die nichts mit ihrem Job zu tun hatten? Dann war sie wohl bei ihm an der Theke ebenfalls an der falschen Adresse, fuhr es ihm schmunzelnd durch den Kopf, immerhin war er heute Mittag noch einer ihrer hoffnungslosen Fälle gewesen.

Auch wenn es ihn nichts anging, im Grunde gesehen war es wohl ziemlich traurig. Wenn überhaupt war sie wohl nur ein oder zwei Jahre älter als er und wusste in einer Diskothek ungefähr so viel mit sich anzufangen wie ein Kleinkind mit Algebra.

"DANN WIRD'S WOHL ZEIT!", bestimmte er und prostete ihr zu.

To be continued...

Seid uns bitte nicht böse, wenn das neue Kapitel nächste Woche etwas später erscheint, aber Lady_Tashigi und blumenpups feiern großes Wiedersehen und veranstalten eine karnevalistisch-beeinflusste Sauf tour. Alaaf! ^.^~

Behind the Scenes - Outtakes der Chaostriologie Productions

#9

Shanks:

blickt sich desorientiert in der Küche um

blinzelt irritiert

//Wie bin isch denn hierreingekomm'?!//

o//Ô

Sanji:

blickt genervt zu den Schwingtüren

verflucht Zorro gedanklich auf's Schlimmste

//Warum schiebt der Volltrottel seine Probleme immer in die Küche?!//

beschließt, ihm dafür später in den Arsch zu treten

schnappt sich eines der Messer

hält die Klinge geradewegs auf Shanks

Eine falsche Bewegung und du hast noch 'nen Arm weniger!!

Shanks:

blinzelt noch mal irritiert

guckt auf die Klinge

guckt vorsichtshalber nochmal

schaut dann Sanji an

dumpfe Erkenntnis

Dass'u immer so gemeiiiin sein musst!

empört hicksend meint

Sanji:

> _____ \\\ \ \ \

Dass du immer Unfug anstellen musst!